

## **KV-Vorstand braucht Womenpower Hausärzte Nordrhein fordert Sitz im KV-Vorstand**

Die Liste „Gesundheit nachhaltig gestalten“ des Hausärzterverbandes Nordrhein ist als stärkste hausärztliche Gruppe mit 8 Sitzen in die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (KVNO) gewählt worden.

Insgesamt 2.586 Hausärztinnen und Hausärzte haben ihr Votum abgegeben. „Fast 43 Prozent der Hausärztinnen und Hausärzte Nordrheins haben uns gewählt“, erklärt der Vorsitzende des Hausärzterverbandes Nordrhein, Dr. Oliver Funken. „Unser Programm „Gesundheit nachhaltig gestalten“ und die Kandidatinnen und Kandidaten haben die Wählerinnen und Wähler offensichtlich überzeugt. In den Spitzenpositionen der KVNO muss sich dieses Votum auf jeden Fall wiederfinden.“ Der Verband hat sich mit einem bunt gemischten Team aus allen Regionen Nordrheins zur Wahl gestellt. „Gute, zukunftsorientierte hausärztliche Politik basiert auf den unterschiedlichen Meinungen von Jung und Alt, Frau und Mann, konservativ, liberal und progressiv“, erklärt der Vorsitzende. „An KV-Spitze brauchen wir dafür eine sachorientierte, praxisnahe und generationenübergreifende Moderation.“

Mit Elke Cremer, die gemeinsam mit Dr. Funken die Liste des Hausärzterverbandes Nordrhein erfolgreich durch den Wahlkampf angeführt hat, fordert der Verband eine verantwortliche Führungsposition im KV-Vorstand ein als starke Ergänzung des fachärztlichen Vorstandes.

In der vertragsärztlichen Versorgung liegt der Anteil der niedergelassenen Ärztinnen inzwischen bei fast 50 Prozent. Hausärztinnen gestalten die ambulante hausärztliche Versorgung wesentlich mit. Deshalb ist es folgerichtig, dass Hausärztinnen die Geschicke der KV entscheidend mitgestalten.

Unverständnis zeigt der Verbandsvorsitzende darüber, dass die im Wahlkampf unterlegenen Gruppen das eindeutige Wählervotum bisher ignorieren und mit Dr. Carsten König, Bündnis Unabhängiger Hausärzte Nordrhein, einen eigenen Kandidaten ins Rennen um den KV-Vorstand schicken wollen. „Sein erstes Wahlversprechen hat der Kollege schon vor der ersten Gremiensitzung gebrochen“, kritisiert Dr. Funken. Dr. Carsten König und das „Bündnis Unabhängiger Hausärzte“ hatten im KV-Wahlkampf betont: „Grabenkämpfe von Einzelgruppen schwächen, wir wollen Brücken bauen.“

